

## Kennzahlen für die Maschinen- und Geräteausstattung sowie Wartungs- und Reparaturkosten von Regiebetrieben und Bauhöfen

Kein Geld in den Kassen! Die Mitarbeiter der Grünflächenämter sind zu teuer!

Das sind wesentliche Schlagworte der politischen Steuerung wenn es um die Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen geht.

Aber wie sieht es aus und was wird getan, wenn die engagierten Gärtner mit wenigen und uralten Maschinen den Rasen mähen und deshalb nur 50% der möglichen Leistung erbringen können?

Im Arbeitskreis Organisation und Betriebswirtschaft haben wir festgestellt, dass die Ausstattung der Regiebetriebe der Kommunen mit Maschinen und Geräten sehr unterschiedlich ist und es kaum Kriterien und Werte gibt, von dem der Umfang abgeleitet werden kann.

Wir erleben mehr als häufig, dass heftig über die teuren Gärtner geklagt wird, die technische Ausstattung aber ein effizientes Handeln kaum möglich macht. Bei einem optimal arbeitenden Betrieb dürften die Gesamtkosten für Maschinen bei der Unterhaltung von Grünanlagen aber kaum mehr als 15% ausmachen.

Ob die Wartungs- und Reparaturkosten durch die eigene Werkstatt oder durch Vergabe verhältnismäßig ist, ist schwer abzuschätzen. Viele Kollegen haben einen Anschlusszwang an zentrale Werkstätten, ohne dass sie nachprüfen können, ob der Preis in Ordnung ist.

Wir wollen deshalb sechs Kennzahlen aus sieben Grundzahlen bilden, mit denen Sie Ihre Maschinenausstattung und –unterhaltung vergleichen und bewerten können. Dabei dienen die Grundzahlen Anzahl der Mitarbeiter der Plausibilitätsprüfung oder wenn jemand einige der Eurowerte nicht kennt.

Bitte beachten Sie, dass diese Kennzahlen nur Näherungswerte sein können, da die Grundzahlen in jeder Kommune anders berechnet werden. Bitte versuchen Sie möglichst viele der Grundzahlen anzugeben. Zögern Sie nicht, ggf. die Grundwerte zu schätzen.

Bitte vermerken Sie Besonderheiten, wie jeglicher Transport wird vergeben, etc. oder rechnen Sie, z. B. Vergaben entsprechend um. Das hilft zur weiteren Bewertung Ihrer Kennzahlen. Zur Bewertung Ihrer Situation sollten Sie möglichst alle Kennzahlen zusammen betrachten.

Hier noch einige ergänzende Erläuterungen zu den **Grundzahlen**:

1. Anschaffungswert: Hier summieren Sie bitte den Kaufpreis aller Maschinen die Sie im Betrieb haben.
2. Der Aufwand in Euro der für die Unterhaltung der Pflegeflächen entsteht
3. Anzahl der bezahlten Mitarbeiter im manuellen Bereich
4. Diese Zahl muss wohl jeder abschätzen
5. Die Quadratmeter sollten hoffentlich alle mindestens in etwa haben

Die Kennzahlen im einzelnen:

**1.1 Prozent des Anschaffungswertes vom Umsatz.** Hier kann man in etwa den „Mechanisierungsgrad“ im Verhältnis zur Wertschöpfung ablesen. Spannend wird der Wert sicher auch im Städtevergleich für Ihre eigene Bewertung

**1.2 Anschaffungswert im Verhältnis zur Anzahl der Arbeitskräfte.** Hier können Sie ablesen, wie viel Maschinen pro AK sinnvoll sein könnte

**1.3 Anschaffungswert im Verhältnis zur Flächengröße** Auch das Verhältnis zur Flächengröße kann der Bewertung dienen. Natürlich hängt das auch stark von der Flächeninhaltszusammensetzung Ihrer Pflegeflächen ab.

**2.1. Reparaturkosten im Verhältnis zu den Anschaffungskosten** Diese Zahl hängt natürlich von der Einsatzzeit Ihrer Maschinen ab.

**2.2. Reparaturkosten im Verhältnis zum Umsatz.** Kann bei einem veralterten Maschinenbestand interessant sein.

**2.2. Gärtner pro Werkstatthandwerker.** Eine sehr grobe Kennzahl die bei der Entscheidung helfen kann, ob es sich lohnt Ihre Strukturen tiefer zu analysieren.

Das Ergebnis der Auswertung wird bei „Stadt und Grün“ und „Kommunaltechnik“ vorgestellt.

Wer teilnimmt kann auch eine anonyme Gesamtauswertung per Mail bekommen. Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Bitte senden Sie Ihre Grundzahlen an:

[Axel.Seifert@Stadtgruen.Bremen.de](mailto:Axel.Seifert@Stadtgruen.Bremen.de)

oder per Fax an: **0421 / 496 31 38**

Mit freundlichen Grüßen

**Heribert Eschenbruch**